

Vorsitzender Heinrich Leist im Interview: Fachkräftemangel ist Herausforderung

Ingenieurstudium in Bad Hersfeld: Regionalausschuss sucht Unterstützer

WIRTSCHAFT NORDHESSEN: Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre, vor allem in den Ingenieurwissenschaften macht dieser sich bemerkbar. Der Regionalausschuss Hersfeld-Rotenburg versucht das Problem durch eine Initiative zu lindern.

Heinrich Leist: Für heimische Unternehmen wird es immer schwieriger, geeigneten Nachwuchs zu finden. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass Auftragsverlagerungen mittlerweile verstärkt stattfinden. Der Regionalausschuss hat es sich zum Ziel gesetzt, dem entgegenzuwirken. Im Rahmen der Kampagne „Duales Studium Hessen“ und in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) soll ab diesem Wintersemester zunächst der Studiengang Maschinenbau (später Elektrotechnik) etabliert werden. Mit dem neuen Campus im Schilde-Park steht bereits ein hochattraktiver Studienort zur Verfügung. Der Studiengang soll in Form des Dualen Studiums angeboten werden.

WN: Sie suchen noch Unternehmen, die sich an dem dualen Studiengang beteiligen. Welche Vorteile können Betriebe aus einem solchen Engagement ziehen?

Leist: Gerade in strukturschwachen Regionen sind duale Studiengänge eine gute Möglichkeit, um Fachkräfte in der Region zu halten.



„Voraussetzung, um den Studiengang im Herbst zu starten, ist die Mindestzahl von 15 Studierenden und damit auch begleitende Partnerunternehmen, die einen Studienplatz zur Verfügung stellen.“

Heinrich Leist

Duale Studiengänge verknüpfen ein Hochschulstudium mit einer betrieblichen Ausbildung: Studierende erhalten schon während des Studiums praktische Einblicke in das Berufsleben. Der Nutzen für die Unternehmen ist groß und die Kosten sind überschaubar. Die Firmen Leist Oberflächentechnik aus Kathus, Grenzbach Maschinenbau aus Bad Hersfeld und auch b+m surface systems aus Eiterfeld haben das schon längst erkannt und unterstützen das Projekt mit mindestens einem Studenten. So binden sie frühzeitig hochqualifizierten Nachwuchs mit Führungspotenzial an das Unternehmen.

WN: Welche Hürden müssen noch genommen werden, bevor ein solcher Studiengang in Hersfeld-Rotenburg angeboten wird?

Leist: Voraussetzung, um den Studiengang im Herbst zu starten, ist die Mindestzahl von 15 Studierenden und damit auch begleitende Partnerunternehmen, die einen Studienplatz zur Verfügung stellen. Hiermit bitten wir alle Unternehmen in unserer Region, im eigenen Interesse und auch im Interesse junger Menschen, die in unserer Region bleiben wollen, um Unterstützung. Interview: TB (Foto: Konrad)

Interessieren Sie sich für weiterführende Informationen oder möchte sich Ihr Unternehmen an dem dualen Studiengang Maschinenbau in Hersfeld-Rotenburg beteiligen? Tobias Binder, IHK-Servicezentrum Hersfeld-Rotenburg, Tel. 06621 944-132, E-Mail: binder@kassel.ihk.de



„Der Nutzen für die Unternehmen ist groß und die Kosten sind überschaubar“: Heinrich Leist, Vorsitzender des Regionalausschusses.

Landrat diskutierte mit Unternehmern



Landrat Uwe Schmidt hat im Mai das traditionellen Unternehmerfrühstück des Netzwerks Mittelstand besucht. Wie gewohnt bot dieses Treffen eine gute Gelegenheit für Vertreter aus Wirtschaft und Politik sich auszutauschen.

Verschiedene aktuelle Themen kamen dabei zur Sprache. Neben Verkehrsthemen, dem demografischen Wandel und der DSL-Versorgung sprachen die Wirtschaftsvertreter auch

die medizinische Versorgung in den ländlichen Bereichen an. Beim Thema Regionalreform tauschten sich die Unternehmer mit dem Landrat insbesondere über finanzielle und regionalpolitische Aspekte der geplanten Verwaltungsreform aus. Auf dem Foto (von links): Ralf Gude, Alwin Altrichter (Sprecher Netzwerk Mittelstand), Dr. Michael Raschbichler und Landrat Uwe Schmidt. CN (Foto: privat)

www.piening-personal.de



Wir finden für Sie das richtige Team!

Piening bietet mit rund 50 Niederlassungen professionell und zeitnah Lösungen für Unternehmen in den Bereichen Zeitarbeit, Personalvermittlung, Outsourcing und Outplacement.

Für Bewerber und Studenten bieten wir eine breite Job-Auswahl als Fach- oder Hilfskräfte (Vergütung nach iGZ-/DGB-Tarifvertrag).

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!



Wir bewegen Menschen, Menschen bewegen uns.

Wiederholt ausgezeichnet als einer der besten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand

Piening GmbH
Kölnische Straße 9 · 34117 Kassel
Telefon 0561 475965-0

Piening

Personal